

den die Teile der S. gegliedert in Waffengattungen (z. B. Mot.-Schützen, Panzertruppen, Artillerie) oder Kräfte (z. B. Bombenfliegerkräfte, Unterwasserkräfte) und Spezialtruppen (z. B. Pioniertruppen, chemische Truppen, Nachrichtentruppen). Ein grundlegendes Erfordernis für Erfolge im bewaffneten Kampf ist das organisierte Zusammenwirken der Teile der S., Waffengattungen (Kräfte) und Spezialtruppen. —* *Nationale Volksarmee*, —» *Sowjetarmee und Seekriegsflotte*

Studienjahr der FDJ: wichtigste Form der marxistisch-leninistischen —* *Propaganda im sozialistischen Jugendverband*; auf Beschluß der I. Funktionärkonferenz der FDJ im Nov. 1950 ins Leben gerufen. Beginn des ersten S.: 9. 1. 1951. Das S. hat die Aufgabe, die Mitglieder der FDJ u. a. Jugendliche mit Grundfragen des Marxismus-Leninismus in enger Verbindung mit der aktuellen Politik der SED und der revolutionären Praxis vertraut zu machen und damit gemäß der Verantwortung und der Rolle der —* *Freien Deutschen Jugend* einen bedeutenden Beitrag zur marxistisch-leninistischen Bildung und weltanschaulichen Erziehung der jungen Generation im Sinne der Arbeiterklasse zu leisten. Das S. umfaßt 1. die Pionierzirkel in den 7. Klassen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen; sie haben die Aufgabe, die Thälmannpioniere und Schüler auf die Aufnahme in die FDJ vorzubereiten; 2. die Zirkel Junger Sozialisten; sie werden in den —> *Grundorganisationen der FDJ* gebildet und auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralrats der FDJ differenziert unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tätigkeiten, Bildungsstufen und Interessen der Jugendlichen monatlich durchgeführt. Die Zirkel Junger Sozialisten werden in der Mehrheit von erfahrenen Genossen geleitet;

3. die Gespräche zum Erwerb des Abzeichens »Für gutes Wissen« in Bronze, Silber und Gold. Das Abzeichen »Für gutes Wissen« ist eine Anerkennung des sozialistischen Jugendverbandes für gute und anwendungsbereite Kenntnisse des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse der SED, die der Jugendliche im Selbststudium bzw. durch seine aktive Teilnahme am Zirkel Junger Sozialisten erworben und in einem Gespräch sowie einer schriftlichen Arbeit nachgewiesen hat. Zum S. gehören auch thematische Jugendforen mit Partei-, Jugend- und Staatsfunktionären, Veteranen der Arbeiterbewegung und Kämpfern des antifaschistischen Widerstandes. Bei der Vorbereitung und Durchführung des S., insbesondere bei der Qualifizierung der Propagandisten, geben die Leitungen der SED den Leitungen der FDJ Hilfe und Unterstützung.

Subjekt —> *Objekt-Subjekt-Dialektik*

subjektiver Faktor —> *Objekt-Subjekt-Dialektik*

be-Subjektivismus: Bezeichnung für eine theoretische Auffassung und praktische Haltung, welche das menschliche Subjekt und seine Aktivität verabsolutiert und dadurch die objektive Beschaffenheit und Gesetzmäßigkeit der materiellen Welt teilweise oder völlig ignoriert; der S. ist eng mit dem —> *Idealismus* verbunden. In der Erkenntnis führt der S. zur Verzerrung und Mißachtung der objektiven Wahrheit, zu unbegründeten, einseitigen Urteilen; im praktischen Handeln führt er zu Willkür und Voluntarismus und endet zwangsläufig mit Mißerfolgen. Der S. findet seine theoretische Grundlage in einer idealistischen Übersteigerung der aktiven Rolle des Subjekts, das von den materiellen Bedingungen seiner Existenz und seiner Tätigkeit getrennt und außerhalb der ob-